

# **Raths=Protokoll**

**der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr**

**vom 22. Februar 1853**



Sitzungs-Protocoll  
des Gemeinderathes Steyr am 22. Februar 853

unter dem Vorsitze des Herrn Bürgermeisters Anton Gaffl und in Gegenwart der Herren Gemeinderäthe Nutzinger, v. Koller, Anton Heindl, Millner, Vögerl, Edelbaur, Haller, Wittigschlager, Woisetschläger, Stigler, Lechner.

Abwesende: Herr G.Rath. Eysn, Anton Heindl, Haratzmüller, v. Jäger, Krenklmüllner, Seidl, Schwingenschuß, Vogl.

Das letzte Sitzungsprotokoll vom 15. d.Mts. wurde vorgelesen, und seinem vollen Inhalte nach angenommen.

Herr Bürgermeister trägt vor:

Daß ihm hinsichtlich, dem an Sr. kk. apostl. Majestät Franz Josef I. verübten, jedoch glücklich ausgegangenen Attentat von 2 unbekannt seyn wollenden Menschen-Freunden 40 fl CMz mit der Bestimmung zur Vertheilung unter die Armen übergeben worden seyn, u. er selbe zu diesem Zwecke Sr. Hochw. Hrn. Kanonikus behündigt hat u. erinnert zugleich, ob es nicht angezeigt wäre, daß auch von Seite der Stadtcommune für die Armen in dieser Beziehung ein entsprechender Betrag verabfolgt würde.

Wird zur angenehmen Wissenschaft genommen, u. der Vorschlag des Hrn. Bürgermeisters pto Widmung eines entsprechenden Betrages für die hiesigen Armen genehmigt.

Nro. 484. Sign. der kk. Bezkschptm. v. 28 v. Mts Z. 973 pto Berichtserstattung über den Rekurs des Johann Amort wegen des ihm verweigerten Handlungsbefugnißes.  
Ist hierüber unter Anschluß der Vorakten der Bericht zu erstatten.

Nro. 797, 817. Einladung des Hauptschuldirektors Haasbaur u. Hr. Oberlehrer Irk zu den öffentl. Prüfung.  
Zur Wissenschaft und die Hrn. Gemeinderäthe hiezu einzuladen.

Nro. 846. Sign. der kk. Bezkschptm. Steyr vom 16. Febr. 853 Z. 1500 d.J. Greger Schachner u. Juliana Oberrader von ihrer beabsichtigten Heirath abgestanden sind.  
Zur Wissenschaft.

Nro. 885. Bericht des R. R. Schiefermayr über die bey Abtretung des Excöllestiner Gebäudes zu Gemeindegzwecken vorbehaltenen Räumlichkeiten.  
Zur Wissenschaft, u. den bezüglichen Akten ob des Adaptirungsbaues des Exzöllestinerklosters beizugeben.

Erinnerung des Herrn Bürgermeisters wegen Verfaßung einer Beileidsadresse über das an Sr. kk. apostl. Majestät verübte Attentat.  
Ist zur Verfaßung u. Berathung dieser Adresse auf den 23. d.Mts. ein Comité bestimmt, wozu die Hrn. Referenten sämmtl. Sectionen einzuladen sind.

I Section.

Nro. 375, 538, 81. 3 Stück Gesuche, u. zwar des Hrn. Josef Lidauer, Johan Mayr u. Franz Großauer pto Enthebung von der Viertelmeisterstelle.  
Ist dießfalls auf den 6. März d.J. um 10 Uhr Vormittags eine neue Wahl vorzunehmen.

Nro. 478. Sign. der kk. Bezkshtpm. vom 27 Jänner 853. Z. 872. pto Berichtserstattung über den Rekurs des Wolfgang Schmid pto verweigerten Ehekonsens.  
Ist hierüber an die kk. Bezkshtpm. der entworfen Bericht zu erstatten.

Nro 480. Dasselbe dto. 28. 853 Z. 824 über den Rekurs des Ludger Fuchs Korbflechter.  
Sind die gleichnamigen Gewerbsgenossen nach dem Inhalte des Statthalterey Erlaßes zu vernehmen.

Nro. 439. Dekret der kk. Bezkshtpm. v. 18. Jänner 853 Z. 271 wornach in Folge h. Statthalterey Erlaß Ferd. Neumayer mit seinem Rekurse pto verweigerter Ehebewilligung abgewiesen wurde.  
Zur Wissenschaft u. ist hievon Ferd. Neumayr so wie das Consc: Amt rathschlällig zu verständigen.

#### IV. Section.

Nro. 834. Dekret der kk Bezkshtpm. Steyr pto Vorlage der anbefohlenen Pläne u. Kostenanschläge in Betreff der Spitalbergregulirung.  
Herr Referent erstattet hierüber umfassenden u. wohl belegten Bericht welcher hirmit genehmigt wird. Ist unter Anschluß der erwähnten Pläne, Vorausmaß, u. Rechnungsausweise der entworfen Bericht zu erstatten.

Nro. 869. Gesuch des Zimmermeister Stohl pto Zahlungsanweisung des Kostenbetrages pr 20 fl 42 xr für Reparatur der Dachung der Öhlberg Fleischbänke.  
Dem Rechnungs-Rev. Schiefermayr zur Amtshandlung.

Nro. 870. Gesuch desselben um Bewilligung zur Errichtung einer Miststätte an der Enns.  
Bittsteller hat das Flächenmaß der beantragten Miststätte in ihrer Länge, Breite u. Tiefe anzugeben.

Nro. 837. Dasselbe Gesuch des Müllnermeisters Anton Heindl.  
Wird dem Hrn. Bittsteller der Bau der Miststätte genau in der angegebenen Fläche u. einer Tiefe von sechs Schuh gegen der ausdrücklichen Bedingung beständiger Deckung u. dem Widerrufsrechte von Seite der Commune vorkommenden Falles zugestanden. Hievon ist selber rathschlällig zu verständigen.

Nro. 774. Relation ad Nro. 255 über die Untersuchung u. Verbesserungsanträge der Frauensteige.  
Dem Polizeyamte zur Überwachung, ob Hr. Landerl die Verbesserung nach Zusage vernimmt, und dem Bauverwalter zur Besorgung u. Anbringung einer Laterne an den bezeichneten Platz. Hr. Schiefermayr hat das erforderliche Öl zu berechnen, dem versteigerten Quantum scalenmäßig einzuschalten, u. Gradl hat diese Lampe gebührend zu besorgen.

Nro. 914. Erinnerung der Bausection wegen Auftrag an Baumeister Benninger pto Verfassung eines Planes u. Kostenanschlages über den Bau eines Feuerlösch Depositoriums.  
Ist Hr. Benninger decretaliter zu beauftragen, diesen Plan u. Kostenanschlag binnen längstens 8 Tagen zur Vorlage zu bringen.

#### V. Section.

Nro. 558. Rekurs des Alois Schmal Inwohner in Aichet gegen den gemeinderäthl. Bescheid vom 4. Jänner 853 Z. 5621. pto verweigerten Befugniß einer Geräthelträgerey.  
Im Wege der kk. Bezkshtpm. an die h. kk. Statthalterey mit Bericht einzubegleiten.

Nro. 956. Sign. der kk. Bezkshtpm. v. 18. Jan. 853. Z. 490 in Folge Bericht dto. 10/1 mit dem Rekurs des Josef Brandstetter pto Strafbetrag von 10 fl CMz.

Nach Inhalt dieser Signatur ist Josef Prandstetter decretaliter zu verständigen, daß sich laut Sitzungsprotokoll vom 23. 9ber 852 die Verhängung der verwirkten Geldstrafe auf den Beschluß des Gemeinderathes gründet, er daher dieselbe bey Vermeidung der Einbringung nach §. 4 der k. Verordnung vom 11. May 851 binnen 14 Tagen vom Zustellungstage beim hiesigen Kaßaamte einzubezahlen habe, da nach der a.h. genehmigten Gemeinde Ordnung vom 11. 9ber 1850 die Handhabung der Lokalpolizey der Gemeinde zusteht u. nach §. 98 Übertretungen durch Beschlüsse des Gemeinderathes mit Geldbußen belegt werden können. Hievon ist auch das Kaßaamt rathschlägig zu verständigen.

VI. Section.

Nro. 887. Sign. der kk. Bezkshtm. dto. 18. Febr. 853. 2/2 1124. pto Vorlage der Kostenanschläge in Betreff der Einfriedung des Krankenhauses bey Vermeidung eines Strafbetrages von 10 fl CMz bis Ende d.Mts.

Hr. Zimmermeister Pichler abermals aufzufordern, den erwähnten Kostenanschlag für die einfache Einplankung des Gartens beim Krankenhause binnen 3 Tagen beizubringen.

Nro. 718. Gesuch der Stadtpfarrkirchamtsrechnungsführung und einen Bescheid zur vorschriftmäßigen Verrechnung des von Hrn. Anton Gruber erhaltenen Wohnungszinses für die Zeit vom 2. Apr. bis 20 Okt. 852 mit 10 fl CMz vom Forster'schen Stifthause. Nachdem die Wohnung im Forster'schen Stifthause dem Hrn. Anton Gruber und einen jährl. Zins von 20 fl CMz miethweise überlaßen wurde, so wird die Stadtpfarrkirchamtsrechnungsführung angewiesen, den für die Zeit v. 2. April bis 21 Okt. 852. von Hr. Anton Gruber erhaltenen Wohnungszins pr 10 fl CMz ordnungsgemäß gehörig in Rechnung zu stellen.

Nro. 717. Dasselbe in Betreff des von Josef Schwab erhaltenen Zinses für die Zeit vom 21. Okt. bis Ultimo Xber 852.

Gleiche Erledigung wie vor mit dem, daß benannte Wohnung dem Josef Schwab um einen jährl. Wohnzins von 24 fl CMz überlaßen wurde.

Nro. 757. Akkordprotokoll ad Nro. 5286 in Betreff einiger Reparaturen an der Gartenstützmauer im Bruderhause.

Der Antrag des Hrn. Gutbruner, die erwähnten Arbeiten um 34 fl 15 xr CMz nach den Lizitationsbedingnissen herzustellen, wird hiemit genehmigt u. derselbe angewiesen, selbe nunmehr in Ausführung zu bringen Hr. Inspiziert Heindl wird unter Anschluß einer Abschrift des Kostenanschlages u. der Lizitationsbedingniße und Überwachung des Baues ersucht.

Nro. 758. Akkordprototoll wegen Herstellung einer Senkgrube im Sondersiechenhause.

Wird der Antrag des Hrn. Karl Gutbruner mit 33 fl 10 xr CMz genehmigt, u. derselbe verständigt, diese Herstellung und den akkordirten Preis den eingegangenen Lizitationsbedingnißen gemäß in Ausführung zu bringen. Hr. Inspizient Vögerl wird unter Anschluß einer Abschrift des Kostenanschlages u. der Lizitationsbedingnisse um Überwachung dieser Herstellung mit dem Bemerken ersucht, die Anschaffung u. Einsenkung einer Adelboding, falls selbe nöthig seyn sollte, im Regiewege zu veranlaßen.

Nro. 719. Gesuch der Kirchamts-Rechnungsführung und Erwirkung eines Termins bis 15. März 853 zur Vorlage der geistl. Stiftungsrechnungen.

Ist sich an die kk. Prov. Staatsbuchhaltung um einen weiteren Termin bis 15. März d.J. wegen Übergabe der geistl. Stiftungs-Rechnungen zu verwenden.

Nro. 770. Äußerung der geistl. Armen Instituts Versteherung über die Anfrage des Armenvater Schiefermayr in Betreff des in seinen Händen befindl. Armengeldes der Aloisia Teufelmayr. Dem Conscr. Amte mit dem Auftrage, den Aufenthalt der inerwähnten taubstummen Aloisia Teufelmayr ungesäumt ausfindig zu machen, um hierüber binnen 8 Tagen genaue Relation zu erstatten. Der Hr. Armenvater Schiefermayr wird angewiesen, den angezeigten Betrag pr 18 fl 48 xr W.W. u. den allfälligen Zuwachs an das hiesige Armeninstitut abzuführen, und unter einen die Armeninstitutsrechnungsführung beauftragt, den übergebenen Betrag bis auf weitere Weisung in der Armeninstitutskaße zu deponiren.

Gaffl  
Millner  
Wittigschlager  
Amtmann Schriftführer

Ich überreiche im Nachhange zu dem Sitzungsprotokolle von 22. Februar d.J. die von dem Herrn Bürgermeister beantragte und den versammelten Herrn Gemeinderäthen beschlossene Ergebnisadreße an Seine kk. ap. Majestät aus Anlaß des am 12. Februar d.J. verübten Attentats. Steyr am 23. Februar 1853.

Anton Haller

Eure kk. apost. Majestät!  
Allernädigster Kaiser u. Herr!

Der Oesterreicher, seiner vaterländischen Geschichte sich bewußt, nährt im Herzen, innig verwoben mit seinen religioesen Begriffen das Gefühl frommer Anhänglichkeit und treu ergebenen Sinns an das angestammte Allerhöchste Kaiserhaus. In guten und schlimmen Tagen hat er es als einen kostbaren Talesmann bewahrt. Einem Blitzeschlage aus heiterem Himmel gleich traf daher die Bewohner dieser Stadt die Kunde von der an die geheiligten Person seines Kaisers verübten Frevelthat, und versetzte sie in die größte Bestürzung; aber bey dem unmessbaren Abscheu gegen das verruchte Verbrechen erkennen sie in der wunderbaren Rettung des allgeliebten Herrschers die schützende Hand des Allmächtigen. Unter der Eindrücke diese erschütternden Ereignißes finden die Vertreter die Stadtgemeinde Trost und Beruhigung in den heißen Wünschen einer baldigen Genesung Seiner kk. apost. Majestät und betrachten in diesem feierlichen Augenblicke es für eine heilige Pflicht im Namen ihrer Mitbürger die Gelöbniße unwandelbarer Treue an den Stufen des Thrones zu erneuern. Geruhe Eure kk. apost. Majestät diesen in tiefster Ehrfurcht und reinster Unterthansliebe dargebrachten Ausdruck allernädigst aufzunehmen und der Stadt Steyr die landsväterliche Huld und Gnade auch fernerhin zu bewahren.

Eurer kk. apost. Majestät  
treu gehorsamster allerunterthänigster Gemeinderath der Stadt Steyr  
am 22. Februar 1853.